



Liebe Mitglieder, Paten, Sponsoren und Freunde der SamburuHilfe, gerne hätten wir Ihnen die Einladung zur Mitgliederversammlung 2020 fristgerecht zugesendet und neues aus Baawa aus erster Hand berichtet, doch aufgrund der weiter anhaltenden Auswirkungen durch die Coronakrise müssen wir die Versammlung leider verschieben. Wir werden diese aber schnellstmöglich durchführen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre gezeigte Anteilnahme durch Mails, Anrufe und Begegnungen in den letzten Monaten! Auch wenn wir in diesem Jahr noch keinen Besuch in Baawa gemacht haben, stehen wir aber über Skype, E-Mail und Whats App mit unseren Partnern und Freunden vor Ort in Verbindung, sodass wir Ihnen einige Information geben können.

1. Rahmenbedingungen

1.1. Naturphänomen

Die erste **Heuschreckenplage** hat die Region Baawa verschont und ist schwerpunktmäßig mehr in südöstlicher Richtung vorbeigezogen. Trotzdem wurde danach mit Flugzeugen ein Bekämpfungsmittel gegen Heuschrecken gesprüht und es wurde angeraten ein Gift zu verstreuen, da die Heuschrecken ggf. schon ihre Eier in der Erde abgelegt haben. Dieses konnten aber, aus Mangel an Geld, nur die wenigsten sich leisten.

Die zweite Heuschreckenplage hat Baawa bis jetzt nicht erreicht.

1.2. Pandemie

Corona ist in Kenia angekommen. Schwerpunkte sind Nairobi und Mombasa. Die Schulen, Hotels, Restaurants sind – ähnlich wie bei uns zu Beginn – geschlossen und es gibt enge Ausgangsregelungen. In der Region Baawa ist bis jetzt noch keine Corona Erkrankung bekannt geworden.

Die Region hatte ergiebigen Regen, es gibt genügend Wasser, es ist grün und die Felder konnten bestellt werden. Wir hoffen auf eine gute Ernte in diesem Sommer.

2. Nahrung

2.1 Primary Schools

Wie in unserem letzten Newsletter vom Dezember 2019 mitgeteilt, haben wir die Übereinkunft getroffen, dass ab Januar 2020 die Gemeindemitglieder monatlich 20.000,- KSH (ca. 200,- €) auf das Konto der CBO Samburu Hilfe Kenya einbezahlen und damit anteilig eine finanzielle Rücklage für die **Essensversorgung** in den drei Primary Schools in Notzeiten sicherstellen.

Die ersten Einzahlungen sind zu Beginn des Jahres einmalig getätigt worden. Aufgrund der Krisensituation folgten daraufhin aber leider keine weiteren Einzahlungen mehr, sodass unser Fond derzeit nur wenige Rücklagen aufweisen kann.



2.2 Frauengruppen

Da wir vorläufig nicht nach Baawa reisen können, versuchen wir in 2020 den Bau von zwei **Gewächshäusern** via Skype voran zu treiben und durch unseren Repräsentanten Petri Lelenguiya (auf dem Foto rechts mit Frauengruppe am geplanten Standort für ein Gewächshaus) und den Bauingenieur Samwel Theuri vor Ort begleiten zu lassen. Dazu hat uns das Hessische Wirtschaftsministerium einen Zuschuss in Höhe von rund 40 % der Kosten für 2 Gewächshäuser gewährt.



Wir hoffen das wir die beiden Gewächshäuser in den nächsten Monaten errichten können und damit eine weitere Unterstützung von 2 Frauengruppen leisten können. Zudem zielt die Maßnahme darauf ab das Nahrungsangebot der Familien zu ergänzen und auch zusätzliches Einkommen durch die Bewirtschaftung zu generieren.

Wir haben, zusammen mit den Beteiligten, bei unserem letzten Besuch im September/Oktober 2019 die Grundstücke, die eine ganzjährige **Wasserversorgung** sicherstellen, ermittelt und einen Bauplan erarbeitet. Die Frauengruppen haben mit dem Roden der Grundstücke begonnen und unser Bauingenieur, Samwel Theuri, kümmert sich aktuell um die Angebotseinholung für die erforderlichen Materialien und die Gewächshäuser.

3. Bildung

Wir haben zu Beginn des Jahres die **Patengelder** für das Jahr 2019 an die Eltern der Patenkinder überwiesen.

Zudem haben wir auch die **Landwirtschaftsmaßnahme** in den 3 Grundschulen verlängert, um auch weiterhin die Schulgärten im Rahmen unseres CA Projektes zu bewirtschaften und die Schüler und Schülerinnen zu schulen. In den 3 Grundschulen bewirtschaften wir eine Fläche von rund 5 ha (auf dem Foto rechts ein bestelltes Feld mit Mais und Bohnen).



Wir hoffen Ihnen damit trotz der pandemiebedingten Ausnahmesituation einen kleinen Einblick in unsere Arbeit gegeben zu haben. Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und munter!

Wir verbleiben mit den besten Grüßen an Sie

Ihre Gerda Wied-Glandorf und Michael Mailliart
für den Vorstand der SamburuHilfe e.V.